



An  
Herrn Landrat Reuter  
-im Haus-

Der Vorsitzende

Andreas Körner

Kreishaus  
Reinhäuser Landstr. 4  
37083 Göttingen

Geschäftsführer Guido Schönberg  
Telefon 0551 – 525 2243  
Fax 0551 – 525 62243  
cdu@landkreisgoettingen.de  
www.cdu-kreistag-goettingen.de

Göttingen, den 13.04.2021

### Antrag

Zur Sitzung des Kreisausschusses am 27.04.2021 sowie  
zur Sitzung des Kreistages am 27.04.2021.

**„Senkung der Hebesätze der Kreisumlage für die kreisangehörigen Gemeinden für 2021 für die Steuerkraftzahlen und Schlüsselzuweisungen von 50,00 v. H. auf 49, 00 v.H und für die Stadt Göttingen von 29,1 v.H. auf 28,6 v.H.“**

Der Kreistag möge beschließen:

In der Haushaltssatzung wird eine Neufestsetzung der Hebesätze der Kreisumlage für die kreisangehörigen Gemeinden für die Steuerkraftzahlen und Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2021 auf 49 und für die Stadt Göttingen auf 28,6 Hebesatzpunkte vorgenommen.

### Begründung:

Mit einem Jahresabschluss für den Haushalt 2020, der einen Überschuss von rund 19 Mio. Euro und somit eine Ergebnisverbesserung von etwa 16 Millionen Euro mehr als geplant aufweist, ist der Landkreis Göttingen im Vergleich zu seinen Gemeinden finanziell bereits über Gebühr weich gebettet und gewinnt Spielräume für zukünftige Haushalte. Zum Nachtragshaushalt, beraten in der Sitzung des Kreistages vom 04. Februar 2021, verdeutlichte die CDU letztmalig die Notwendigkeit einer Senkung der Kreisumlage für Städte und Gemeinden und begründete aufgrund der finanziellen Spielräume die Machbarkeit. Dennoch wurde unser Anliegen mehrheitlich abgelehnt.

Der Landkreis erwartet nun aus dem kommunalen Finanzausgleich infolge eines nochmals verbesserten Einwohnergrundbetrages für die Gemeindeschlüsselzuweisungen gegenüber dem

Nachtragshaushalt nochmals erhöhte d.h. zusätzliche Mehreinnahmen, die sich in Summe auf eine Verbesserung von mehr als 4 Mio. € belaufen. Schon zuvor war der Haushalt für 2021 ausgeglichen, so dass die zur Aufgabenerfüllung nicht benötigten überschüssigen Mittel aus dem kommunalen Finanzausgleich den kreisangehörigen Städten und Gemeinden belassen werden können, damit diese ihre zusätzlichen Spielräume beispielsweise zum Ausbau der Kinderbetreuung, die bessere Ausstattung der Grundschulen, die Instandhaltung der kommunalen Infrastruktur sowie die Unterstützung ihrer Feuerwehren und Vereine nutzen können. Die Senkung der Kreisumlage um einen Punkt kostet den Landkreis rund 4 Mio. € und ist somit getragen von finanzpolitischer Vernunft.

Unser Landkreis lebt von seinen handlungsfähigen und leistungsstarken Kommunen. In der derzeitigen Krisensituation brauchen wir ein klares Bekenntnis für den Ausbau ihrer finanziellen Spielräume. Der Landkreis ist in der Pflicht, ein positives Zeichen finanzpolitischer Solidarität zwischen den kommunalen Ebenen zu senden, um nicht als Krisengewinner hervorzugehen, der seine Städte und Gemeinden über Gebühr belastet.

Gez. Harm Adam  
Finanzpolitischer Sprecher